

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sobald die Sonne den Aequator überschreitet, steigert sich bei zunehmender Wärme der Dampfdruck so, dass, obgleich der Druck der reinen Luft fortwährend bis zur Zeit der grössten Wärme abnimmt, der Druck der gesammten Athmosphäre zu wachsen beginnt, und nach der Zeit des Sonnen-Solstitiums ein zweites Maximum erreicht. Mit dem Rückgange der Sonne zum Aequator bei abnehmender Temperatur vergrössert sich zwar der Druck der reinen Luft, welche Zunahme aber der stärker abnehmende Dampfdruck so maskirt, dass der Druck der Gesamt-Athmosphäre kleiner wird, und nach dem Herbst-Aequinoctium ein zweites Minimum zeigt.

Bestimmung des Einflusses der Wasserdämpfe der Luft auf den Stand des Barometers.

Der bisherigen Untersuchung liegen die unmittelbaren auf die Temperatur 0° R. reducirten Angaben des Barometers, also die Wirkungen der Gesamt-Athmosphäre, des vereinigten Luft- und Dampf-Druckes zu Grunde.

Für die Erklärung der Aenderungen des Barometerstandes wäre es vom grössten Belange, den Luft- und Dampf-Druck gesondert darzustellen, und die wechselseitigen Beziehungen beider zu einander zu bestimmen; es handelte sich daher vor Allem darum, gleichzeitig mit der Aufzeichnung des Barometer-Standes auch den Antheil zu ermitteln, welchen die in der Luft vorhandenen Wasserdämpfe an der Hebung des Quecksilbers im Barometer haben. Zur Bestimmung der Feuchtigkeits-Verhältnisse der Luft bedient man sich der Hygrometer.